

Frühlings Ankunft

A. H. Hoffmann v. Fallersleben (1798 - 1874)

Satz: Siegfried Skielka, op. G 037-09

$\text{♩} = 80$ *mp* *mf*

Sopran
Alt
Tenor
Bass

1. Grü-ner Schim-mer spie-let wie-der drü-ben ü-ber Wies'
 Fro-he Hoff-nung senkt sich nie-der auf die stum-me trü-
 2. Seht, ein Schmet-ter-ling als Bo-te zieht ein-her in Früh-
 Mel-det uns, dass al-les To-te nun zum Le-ben auf-
 3. Seht, wie sich die Ler-chen schwin-gen in das blau-e Him-
 Wie sie schwir-ren, wie sie sin-gen ü-ber uns her-ab

p *mf*

1. und Feld. Ja, nach al-len Win-ter-lei-den kehrt der
 be Welt.
 2. lings-tracht, Nur die Veil-chen schüch-tern wa-gen auf-zu-
 er-wacht.
 3. mels-zelt! Al-les Leid ent-flieht auf Er-den vor des
 ins Feld!

mf

1. Früh-ling uns zu-rück, will die Welt in Freu-de
 2. schau'n zum Son-nen-schein; - ist es doch, - als ob sie
 3. Früh-lings Freud' und Lust nun, so soll's auch Früh-ling

Frühlings Ankunft

A. H. Hoffmann v. Fallersleben (1798 - 1874)

Satz: Siegfried Skielka, op. G 037-09

The musical score is written for four staves. The top two staves are in treble clef, and the bottom two are in bass clef. The key signature has one flat (B-flat), and the time signature is 6/8. The music begins with a dynamic marking of *mf* and a hairpin crescendo. Measure numbers 9, 10, and 11 are indicated above the first three measures of the first staff. The score concludes with a double bar line and repeat dots.

1. klei - den, will uns brin - gen neu - es Glück.
2. fra - gen: "Sollt es denn schon Früh - ling sein?"
3. wer - den, Früh - ling auch in uns - rer Brust!

Nettozeit: 1 : 54

(C) Copyright 2009, Siegfried Skielka, 18375 Born. Bei kommerzieller Nutzung sind alle Rechte vorbehalten.
Jede andere Verwendung ist erlaubt und kostenfrei.